

(Nr. 487.) Die zweite Deputation zeigt an, daß sie bereit ist, mündlichen Bericht zu erstatten: a) über Pos. 63 der Abtheilung G des Ausgabebudgets, das Landesconsistorium, sowie eine Petition der Comeniusstiftung betreffend, b) über das königl. Decret Nr. 39, die Bewilligung zur Herstellung einer Turnhalle beim Schullehrerseminar zu Frieorichstadt-Dresden betreffend, c) über das königl. Decret Nr. 11, einige Nachträge zu dem ordentlichen Staatsbudget, und zwar zu den Pos. 66a und 66d betreffend, d) über das königl. Decret Nr. 9, die Errichtung neuer Justizgebäude in Dresden betreffend, e) über das königl. Decret Nr. 15, ein außerordentliches Postulat für das Bad Elster betreffend, f) über Abtheilung M des Ausgabebudgets, den Reservefond betreffend.

Präsident von Zehmen: Die sämtlichen bezeichneten Berichterstattungen sind auf der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 488.) Protokoll-extract der Zweiten Kammer vom 4. April 1872, die Ergebnisse des Vereinigungsverfahrens über A I, das Budget der Staatseinkünfte, Pos. 1 bis 22 betreffend.

Präsident von Zehmen: Der betreffende Protokoll-extract ist an die zweite Deputation bereits abgegeben worden, der Gegenstand in unserer Kammer erledigt.

(Nr. 489.) Desgleichen von demselben Tage, Vortrag der Differenzpunkte bei dem Gesetze, die Gehaltsverhältnisse der Lehrer an Elementarvolkschulen betreffend.

Präsident von Zehmen: Ist an die außerordentliche Deputation für das Schulgesetz abgegeben worden und der Gegenstand ebenfalls erledigt.

(Nr. 490.) Desgleichen vom nämlichen Tage, die Ergebnisse des Vereinigungsverfahrens bezüglich der Differenzpunkte bei Abtheilung L des Ausgabebudgets, Bauetat betreffend.

Präsident von Zehmen: Ich bitte, die folgenden Nr. 491, 492 und 493 auch gleich zu verlesen.

(Nr. 491.) Desgleichen vom nämlichen Tage, die Berathung des Berichts der zweiten Deputation über einen Nachtrag zu Abschnitt K des ordentlichen Budgets, den Pensionsetat betreffend.

(Nr. 492.) Desgleichen von demselben Tage, die Differenzpunkte bezüglich der Eisenbahndecrete Nr. 35 und 10 betreffend.

(Nr. 493.) Desgleichen vom nämlichen Tage, die Beschlussfassung enthaltend über die Anträge der zweiten Deputation bezüglich des königl. Decrets Nr. 30, die Eisenbahn Vöbau-Weißwasser betreffend.

Präsident von Zehmen: Die bezeichneten Protokoll-extracte der Zweiten Kammer sind an die zweite Deputation abgegeben worden, die betreffenden Gegenstände in unserer Kammer aber bereits erledigt.

(Nr. 494.) Desgleichen von demselben Tage, die Differenzpunkte bezüglich des Antrags der Abgg. Penzig

und Genossen auf anderweite Regelung des Impfwesens betreffend.

Präsident von Zehmen: Auch dieser Protokoll-extract ist abzugeben und zwar an die dritte Deputation. Die Ständische Schrift über diesen Gegenstand steht bereits auf der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 495.) Die erste Deputation zeigt an, daß sie bereit ist, mündlichen Bericht zu erstatten über die Differenzpunkte zwischen den Beschlüssen beider Kammern bezüglich des königl. Decrets Nr. 4, den Gesetzentwurf, die Pensionen der Staatsdiener und deren Hinterlassenen betreffend.

Präsident von Zehmen: An die erste Deputation abgegeben.

Es ist dies der letzte Gegenstand der heutigen Regiſtrande. — Entschuldigt haben sich für heute Herr Bürgermeister Dr. Koch, Herr Bürgermeister Claus und Herr von Posern wegen Unwohlseins.

Es sind zunächst nun zwei Ständische Schriften vorzutragen und zwar zuerst die Ständische Schrift über den Antrag der Abgg. Penzig und Genossen, Regelung des Impfwesens betreffend. Ich bitte Herrn von Ferber, den Vortrag zu bewirken. — Da aus der Kanzlei die Ständischen Schriften noch nicht hereingelangt sind, so bitte ich, diesen Punkt jetzt auszusetzen, und wir können einstweilen nun zur Tagesordnung übergehen. Der erste Gegenstand derselben sind die mündlichen Berichterstattungen der zweiten Deputation a) über Pos. 63 der Abtheilung G des Ausgabebudgets, das Landesconsistorium, sowie eine Petition der Comeniusstiftung betreffend*). — Referent ist Herr von der Planitz. Dazu gehören die Drucksachen Nr. XVII.

Referent Kammerherr von der Planitz: Meine Herren! Pos. 63 des Ausgabebudgets, das Landesconsistorium betreffend, hatte nicht gleichzeitig mit den übrigen Positionen des Cultusetats zur Berathung kommen können, weil die Zweite Kammer Bedenken getragen hatte, auf die Berathung dieser Position einzugehen. Neuerdings ist aber diese Berathung in der Zweiten Kammer erfolgt, es wird mithin auch die Erste Kammer nunmehr darüber Beschluß zu fassen haben. Von einer Beanstandung der Position kann wohl nicht die Rede sein; Ihre Deputation schlägt Ihnen vor, Position 63 mit der ursprünglichen Summe von 2610 Thlr., wozu noch die scalamäßige Aufbesserung mit 90 Thlr. kommt, also im Ganzen mit 2700 Thlr. zu bewilligen.

Präsident von Zehmen: Ehe ich die Verhandlung über diese Position 63 eröffne, habe ich die Kammer zu

*) Vergl. I. R. II. R. S. 2446 flgg.